

## FERRARI CLUB DEUTSCHLAND



### Grenzenlose Freundschaft

## FCD trifft FCN

Cuijk/Bedburg-Hau, 24. April 2004: Rund 20 Mitglieder der FCD-Sektion NRW treffen sich mit etwa 30 Ferraristi des Ferrari Club Nederland zum ersten gemeinsamen Event der beiden Clubs im niederländischen Cuijk, kurz hinter der Grenze zu Deutschland. Als Organisator war auf niederländischer Seite Ingo Bode aktiv, ein in unserem Nachbarland lebender und F355-fahrender Landsmann.

Nach dem Treffen am Hotel Van der Valk in Cuijk ging es über verwinkelte Straßen und Sträßchen im niederländisch-deutschen Grenzgebiet durch verwunschen wirkende Birkenwälder und vorbei am Milliardengrab des „Schnellen Brütters“ in Kalkar zum Schloss Moyland im niederrheinischen Bedburg-Hau. Dort wurde bei einem Mittagsbüffet das Qualifying zum Formel-1-Grand Prix von San Marino auf einer großen Leinwand verfolgt, be-



Die schönsten Schlösser am Niederrhein waren Ziel und Treffpunkt des ersten deutsch-niederländischen Ferrari-Meetings. Oben parken die Schätzchen vor dem idyllischen Jagdschloss de Mookerheide, unten das herrschaftliche Schloss Moyland in Bedburg-Hau.



vor es zur Besichtigung der riesigen Kunstsammlung der Gebrüder van der Grinten im Inneren des Schlosses ging. Der zweite Teil der schönen Ausfahrt, die von zunehmend sonnig-warmem Frühlingwetter begünstigt wurde, beinhaltete einen Zwischenstopp im rustikalen „Old Inn“ im holländischen Gennep. Danach ging es weiter



Eine reizvolle Mischung von alten und neuen, bekannten und selten gesehenen Ferrari verlieh dem Treffen einen besonderen Reiz. Von oben ein 330 GT 2+2 Serie 1, ein zum Longose Spider umgebauter 275 GTB, ein 512 BBi und ein sportlich aufgemachter Dino 246.

durch die Grenzregion zum Jagdschloss de Mookerheide in Molenhoek, wo ein gemeinsames Fünf-Gang-Menü eingenommen wurde. Viele Teilnehmer nutzten die gute und „völkerverbindende“ Stimmung und übernachteten in dem interessanten Gemäuer.

Viele niederländische Teilnehmer waren mit klassischen Ferrari angereizt. So gab es gleich zwei 330 GT 2+2 Serie II und drei 365 GT 2+2 zu sehen, wie auch zwei 365 GTB/4 Daytona in der frühen Version mit Plexiglasabdeckungen über den Frontscheinwerfern, oder einen 275 GTB/2 Shortnose, der in den 80er-Jahren in England zu einem Longnose Spider umkarosiert worden war. Auf deut-

scher Seite hielten der frischgebackene Besitzer eines silbernen 275 GTS, der Eigner einer raren 512 BB Spider Conversion und ein Enthusiast in einem herrlich klangstarken 512 BBi die Klassiker-Fahne hoch. Eine wunderschöne deutsch-niederländische Veranstaltung, nach der man wohl mit Überzeugung sagen kann, dass diese Kooperation zwischen FCD und FCN nicht ohne Wiederholung bleiben wird! ■ (abi)

**Vielen Dank für das zusätzliche Bildmaterial von Heiko Bardeli und Sebastian Voss, die auch eine sehr interessante Internetseite zu diesem Treffen und anderen Themen unterhalten: [www.ferrarirevolution.com](http://www.ferrarirevolution.com)**

